# Gemeinschaft aktuell

*Landeskirchliche Gemeinschaft Heilsbronn-Bonnhof*
*Jugendarbeit "Entschieden für Christus (EC)"*

**4 / 2013**
**Oktober - Dezember**

***Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.*** *Jes 40,8*

**Aus dem Inhalt:**

- Andacht: Wenn es ums Geld geht wird der Mensch ungemütlich!
- Nachrichten/Neues aus EC und Gemeinschaft!
- Ferienspaß

## Liebe Leser,

Es ist kurz nach 6.15 Uhr. Ich bin auf dem Weg nach Würzburg, um dort mit dem Zug nach Hannover zu fahren. Für die knapp einstündige Fahrt habe ich 20 Minuten Puffer eingeplant. Doch nach wenigen Kilometern auf der A6 stehe ich im Stau. 2 Kilometer vor mir ist ein Unfall passiert. Wenige Minuten später informieren mich auch das Navi und die Verkehrsmeldungen über diesen Stau. Toll! Die Minuten verrinnen und ich werde unruhig. Als ich wieder normal fahren kann, ist mein eingeplanter Puffer weg. Während ich versuche, die verlorene Zeit wieder hereinzufahren, beschäftigt mich die Frage: „Werde ich den Zug noch erreichen?“ Eine Baustelle mit Geschwindigkeitsbeschränkung ist schließlich dafür entscheidend, dass ich nur noch die Rücklichter des Zuges sehe. Während ich auf den nächsten Zug warte, beschäftigt mich der Gedanke, warum das heute so gelaufen ist. Und ich komme zum Schluss: Jesus weiß schon, was er macht, auch wenn es mir nicht gefällt.

Einen Tag später, ich komme rechtzeitig beim Kunden heraus, stehe an der Straßenbahnhaltestelle und ... die Straßenbahn fällt aus. Die nächste fährt sechs Minuten später. Als ich im Fahrplan nachsehe, wann ich den Hauptbahnhof erreichen würde, merke ich, dass das genau zum Zeitpunkt wäre, an dem mein ICE den Hauptbahnhof verlassen soll. „Nicht schon wieder!“, denke ich, unruhig werdend. Ich nehme mein Handy und schaue den aktuellen Zugverlauf nach. Mein Zug in Hannover hat 10 Minuten Verspätung. Ich danke Jesus und freue mich, nicht schon wieder eine Stunde wartend an einem Bahnhof herumsitzen zu müssen.

Schon seit langem staune ich darüber, dass Jesus in ähnlichen Situationen nie gleich reagiert. Was Jesus von mir möchte ist, dass ich ihm vertraue. Mein Vertrauen in Jesus ist ein Entschluss, der immer wieder neu bestätigt werden will. Denn ich weiß: Er ist vertrauenswürdig!

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und eine gesegnete Vorweihnachtszeit!

Peter Kaiser

## Inhaltsverzeichnis:


| | |
|---|---|
| Gruß / Inhalt | 2 |
| Andacht | 3 |
| Nachrichten | 4 |
| Aus der Gemeinschaft | 5 |
| Geburtstage | 9 |
| Aus der Gemeinschaft | 10 |
| Regelmäßige Veranstaltungen | 15 |
| Veranstaltungen / Impressum | 16 |

# Wenn es ums Geld geht wird der Mensch ungemütlich!

***In der Apostelgeschichte, Kap. 16, 16 – 25, werden spannende Ereignisse berichtet***

Tagelang war die Wahrsagerin hinter ihnen hergelaufen. Jetzt reicht es Paulus. Im Namen Jesu befreit er die Frau aus den Ketten Satans. Ihren Arbeitgebern geht dadurch eine lukrative Einnahmequelle verloren und dafür müssen Paulus und Silas bezahlen.

Man schleppt die beiden durch die Straßen, beschämt sie, indem man ihnen die Kleider vom Leib reißt, schlägt sie mit Stöcken blutig und legt sie in Ketten.

Diese Ketten aber sind nicht zu vergleichen mit den Ketten Satans. Der legt Schlingen (1. Tim. 3,7), versucht uns zu verstricken (1.Tim. 2,26) und in Netzen zu fangen (Ps. 124,7).

Doch Paulus und Silas tragen ihre Fesseln für Christus freiwillig. Paulus bezeugt: „Bei der ganzen kaiserlichen Garde und darüber hinaus hat sich inzwischen herumgesprochen, dass meine Gefangenschaft eine Gefangenschaft wegen Christus ist“ (Phil. 1,13).

Trotz blutiger Rücken, in unbequemster Lage in einem dunklen feuchten Loch können sie bestätigen, was Jesus sagte: „Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht“ (Mt.11,29).

Wie war das möglich?

Die beiden lebten in einer inneren Freiheit, einer Freiheit trotz Schmerz, trotz Gefangenschaft. Jesus selbst hat ja doch gesagt: „Wen der Sohn frei macht, der ist wirklich frei“ (Joh. 8,36).

Das ist keine Freiheit von Schmerzen, Krankheit, Kummer, Sorgen ... Eine Freiheit davon ist den Jüngern Jesu nicht versprochen. Jesus schenkt hingegen eine innere Freiheit, in der ich all das, was mich gerade quälen will, als Gottes Heilsplan für mein Leben erkennen kann.

Wo andere Gefangene stöhnten, schimpften oder fluchten, begannen Paulus und Silas in der dunkelsten Stunde zu singen, zu beten und Gott zu loben.

In Ps. 50,23 werden wir dazu aufgefordert, Gott Dank zu opfern. Genau das tun die beiden Männer in dieser Nacht. Sie opfern Gott Dank.

Dank opfern heißt: Zu danken, wenn ich glaube, nichts zu danken zu haben, zu loben, wenn es nichts zu loben gibt, zu singen, wenn mir die Töne im Hals stecken bleiben, zu preisen, obwohl ich noch mitten in der Finsternis und im Schmerz sitze. Unglaubliches geschieht, wenn ich meinen Glauben und meinen Dank nicht an meine Vorstellungskraft, sondern an Gottes Zusagen binde: Ketten springen auf, Mauern stürzen ein, Herzen werden heil und Familien gerettet!

Utina Hübner

# Nachrichten

**Hochzeit:**

Am 03.08.2013 haben Julia, geb. Hietsch, und Johannes Fuckerer in der St. Nikolai-Kirche in Neuendettelsau geheiratet.

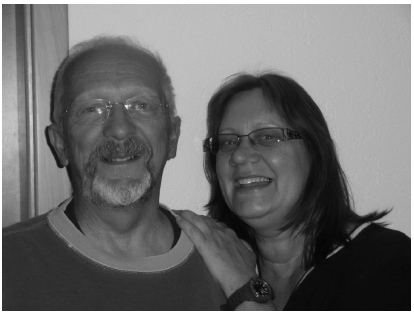
Am 7. September haben Sarah, geb. Körner, und Sebastian Güntzel ebenfalls in der St. Nikolai-Kirche in Neuendettelsau geheiratet.

Wir wünschen den beiden Paaren Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.

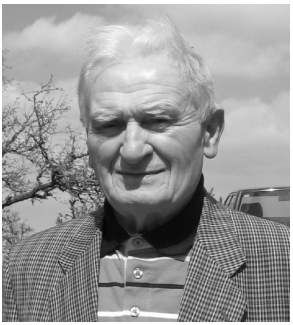
**Mitgliederaufnahme:**

Im Rahmen des gemeinsamen Gottesdienstes wurden am 7. Juli Gudrun und Joachim Krieger

aus Neuendettelsau als neue Mitglieder aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Segen in unserer Gemeinschaft.



**Trauer:**



„Ihr Kinderlein kommet“ könnte über das Leben von Georg Vollweiter geschrieben werden.

Viele Jahre habe ich seine spannenden Geschichten über Jesus und seine Liebe zu uns Menschen hören dürfen. Ihm war es nicht zu viel, Sonntag für Sonntag die Kinderstunde in Bonnhof zu halten.

So wurde mir und vielen anderen Kindern der Glaube ins Herz gelegt.

Georg leitete auch viele Jahre die Gebetsstunde und trug treu das Blatt „Leben und Kraft“ von Haus zu Haus. Er war im Leitungsgremium der Gemeinschaft und über 7 Jahre ihr 2. Vorsitzender.

Solange ich ihn kannte, hat er sich immer gefreut, wenn Kinder und Jugendliche sich in der Gemeinschaft einbrachten, er hat ihnen Mut zugesprochen und treu für sie gebetet.

Auch in den letzten Jahren, als er nur noch zuhause war, lag ihm die Gemeinschaft und die Kinder stark am Herzen. Im Gebet hat er viele begleitet.

Mit 88 Jahren durfte Georg Vollweiter am 22.08. 2013 friedlich in seinem Sessel zuhause einschlafen und zu unserem Vater in die Ewigkeit gehen.

Wir wünschen seiner Frau Elisabeth und seiner Familie viel Kraft und Gottes reichen Segen und auch diese innige Liebe zu Jesus.

Christian Hacker, Gemeinschaftsleiter

# Weihnachtsspende

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um eine Weihnachtsspende für die Landeskirchliche Gemeinschaft, um das Jahr 2013 ausgeglichen abschließen zu können. Dieser Ausgabe von „Gemeinschaft aktuell“ sind Spendenkuverts beigelegt, die im Gemeinschaftshaus abgegeben werden können. Natürlich sind auch Überweisungen willkommen mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsspende“ an den

„Hensoltshöh.-Gem. e.V.“
Sparkasse Heilsbronn
Kto. Nr. 760 001 370
BLZ 765 500 00

Herzlichen Dank für alle Gaben.
Hannelore Braun (Kassiererin)

# Der erste Alpha-Kurs in Bonnhof

Vom 2. Mai bis 21. Juli trafen sich 28 Personen zum Alpha-Kurs.

An neun Donnerstag-Abenden, einem Samstag im Freizeitheim Oberschlauersbach und dem Abschlussgottesdienst ging es um das Thema „Hat das Leben mehr zu bieten?“

„Ich weiß jetzt, dass ich mit Gott viel mehr und ständig im Gebet (verbunden) sein kann und auch um den Heiligen Geist bitten darf, damit ich richtige Entscheidungen treffe und die richtigen Worte im Alltag finde“, schreibt ein Teilnehmer im Auswertungsbogen. Für viele war der Kurs ein Auffrischen der Grundlagen ihres Glaubens. „Ich stehe wieder viel fester im Glauben“ beschreibt ein Teilnehmer, was ihm der Kurs gebracht hat.

Neben dem „sehr guten Essen“, einem kurzen Liedblock und dem Vortrag zu den einzelnen Themen wurde das Gespräch in Gruppen als große Bereicherung empfunden. Im Laufe der Zeit wuchs das Vertrauen, so dass auch persönliche Anliegen ausgetauscht und dafür gebetet wurde. „Es war oft wie ein großer, schöner, bunter Hauskreis“ fasst ein Teilnehmer seine Erfahrung zusammen.

Und auch im Alpha-Mitarbeiterteam waren wir uns einig, dass sich die Zeit und der Aufwand gelohnt haben. Wir sind zusammengewachsen, haben uns näher kennen gelernt und neue Sichtweisen gewonnen.

Vielen Dank an alle, die sich mit ihren Gaben, besonders auch für das Essen und die Deko mit eingebracht haben. Sicher wird es mal wieder einen solchen Glaubensgrundkurs bei uns geben. Wann steht allerdings noch nicht fest. Anlass dafür war die Woche mit Tobias Kley im April dieses Jahres. Auch hierfür gibt es eine Neuauflage. Tobias Kley kommt wieder zu uns vom 19.-24. April 2015.

Markus Dorn

# Ferienspaß Ägypten

***Am 06.09. erfüllten fast 50 junge Ägypterinnen und Ägypter die Wünsche des Pharao:***

"Wedeln"

"Spiele"

Wenn dem Pharao jemand seinen Traum deuten könne, würde er ein großes Fest feiern. Darauf bereiteten sich die Kinder vor: Die einen bauten Pyramiden...

...einige hatten Tänze einstudiert...

...andere gestalteten Gipsmasken...

... und die Köche sorgten für das Festmahl.

Als Josef aus dem Gefängnis geholt wurde und mit Gottes Hilfe den Traum deutete, löste der Pharao sein Versprechen ein und alle feierten mit.

# Herzliche Geburtstagsgrüße

**Allen unseren Gemeinschafts- und EC-Mitgliedern wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**

## Oktober

02. Peter Kaiser
15. Georg Cran
15. Karin Meier
18. Christian Hacker
20. Ingrid Ott
20. Norbert Bollmann (EC)
21. Renate Diel

## November

04. Joachim Krieger
07. Gerda Arnsperger
12. Thomas Reck
16. Andreas Fuckerer
18. Marga Stiegler
25. Luise Cran

## Dezember

04. Ernst Knapp
04. Elisabeth Vollweiter
09. Berta Hafner
09. Fritz Reinert
10. Christa Ott
14. Annemarie Geißbauer
15. Anneliese Roth
25. Gunda Dlugosch
26. Helga Rosa

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebr 13,16

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17,21

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Joh 1,4

Allen unseren Lesern, die auch in diesem Zeitraum Geburtstag haben, wünschen wir ebenfalls alles Gute und Gottes Segen.

# Das Ehrenamt

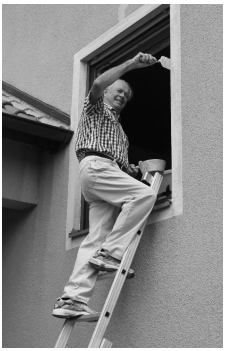
***Das Ehrenamt gab es mit Beginn der Landeskirchlichen Gemeinschaft und ist heute noch genau so aktuell, denn ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter würde nichts laufen. Ihnen allen gilt ein herzliches DANKESCHÖN! Nur einige Aspekte sollen die folgenden Seiten zeigen.***

**Der Große Seniorennachmittag des HGV am 26. Juni** wurde neben dem Arbeitskreis „Senioren im Aufwind“ auch von etwa 20 verschiedenen Leuten von uns mit ausgerichtet, die organisiert, Tische und Stühle gestellt, dekoriert, Tische gedeckt, Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, die Küche bewirtschaftet, Gäste bedient und alles wieder aufgeräumt haben. Dazu kam noch der Fahr- und der Putzdienst – und 150 Gäste haben sich wohlgefühlt:

**Am 23. Juli bewirtete der Geschwisterrat mit Grillmeister Thomas Reck die Mitarbeiter von Kinderstunde, Jungschar-, Teen- und Jugendkreis und der Band „Skywards“ beim Grillfest im Foyer.**

**Renovierung**

Schon lange schmücken neue Vorhänge den Saal, die Ehrenamtliche genäht haben. Ehrenamtliche haben auch die alten Schienen entfernt, neue befestigt, alles geglättet und die Wand dreimal gestrichen. Inzwischen sind die alten Fenster im Kleinen Saal, der Küche und dem Technikraum ausgetauscht. Auch hier waren Freiwillige am Werk, die um die Fenster verputzt, tapeziert, gestrichen und sauber gemacht haben.



Als nächstes steht die neue Technik an und die Parkmöglichkeiten oberhalb des Gemeinschaftshauses. Aber immer werden auch weitere Helfer gesucht, die dafür spenden, dass „das Material“ bezahlt werden kann. Auch dafür allen Gebern herzlichen Dank!

Evi Schlötterer

# Männer-Wochenende

***Das Männer-Wochenende fand in diesem Jahr vom 27.06. – 30.06.13 statt.***

Was gab es nicht schon alles für Männer-Wochenenden in Italien. Von „cremigen“ bis hin zu „nicht ganz billigen“ Tagen konnte „Mann“ schon erleben.

In diesem Jahr stand alles unter dem Motto: „Herz“. Begonnen hat dies mit der Buchauswahl für das verlängerte Wochenende. „Mit dem Herzen hören“, so der verheißungsvolle Buchtitel des Autors John Eldredge, stand auf der Wunschliste der Teilnehmer ganz oben. Das Reden von Gott im Alltag (wieder) wahrnehmen oder erkennen war eines der Ziele der diesjährigen Italienreise.

Erster Zielpunkt war, wie in den vergangenen Jahren, die Sücka-Alpe im Fürstentum Liechtenstein. Dort mussten wir leider feststellen, dass „unser“ altbekannter Senner mittlerweilen verstorben ist.

Von dem neuen Almbetreiber bekamen wir ein leckeres Frühstück zubereitet. Auch bei der Käseproduktion ließ er uns über die Schulter schauen. Und apropos Herz: den Kaffee gab es aus Tassen mit Herzmotiven!

Am Lago Maggiore angekommen mussten wir erstmals feststellen, dass es während der Männer-Tage auch regnen kann. Doch dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Nach kurzer Abstimmung fand jeder seinen Schlafplatz und wir sammelten uns zu einer ersten Bucheinheit.

Unbedingt erwähnenswert ist, dass wir in diesem Jahr bereits am Haus erwartet wurden. Friedrich Maurer reiste zum Männer-WE bereits am Dienstagabend aus Rohr (Mittelfranken) mit dem Fahrrad an! Nach ca. 34 Stunden Dauerradeln kam er am Donnerstagmorgen in Luino an und erwartete uns mit kleinen, rot unterlaufenen Augen.

"Mit dem Herzen hören," so sollte unsere tägliche Begegnung mit Gott erfolgen. Jesus möchte zu uns sprechen. Jeden Tag. Das ist der Normalzustand.

Wann haben wir das letzte Mal seine Stimme gehört? Wie oder durch wen hat Gott zu uns gesprochen? Diese Fragen beschäftigten uns während dieser Tage.

Nach einer Bergwanderung am Freitag, einem Besuch am Markt in Ponte Tresa am Samstag und einen kurzen Abstecher in den Lago, teilten wir unsere Erfahrungen des Wochenendes am Sonntagmorgen bei einem Abendmahl.

Dieser emotionale Höhepunkt der Italienreise stärkte alle Teilnehmer!

Nach einer stressfreien und staufreien Heimfahrt konnten wir alle Män-

ner am Sonntagabend wieder ihren Frauen übergeben.

Christian Hacker / Stephan Ott / Friedrich Maurer / Thomas Reck / Friedhard Hacker / Joachim Hacker /Gerhard List / Frank Hess / Jürgen Haupt / Gunter Schramm / Heinz Weiss

# Teenevent

***Vom 5.-7.7.2013 fand das Teenevent in Oberschlauersbach statt.***

*Am 26./27.7. trafen sich die Teens in "Niedan's Garten" ...*

**Kinder-, Jugendstunden in Bonnhof ...**

Mi. 19.30 EC-Jugendkreis,
Prediger Markus Dorn (09872) 955332,
Johannes Arnsperger (0173) 5848989

Fr. 18.00 Buben-Mädchenjungschar 9-11 Jahre,
Prediger Markus Dorn (09872) 955332
Gerlinde und Klaus Niedan (09872) 955119

Fr. 19.00 Teenkreis ab 12 Jahre
Cristina und Jens Schlötterer (09874) 5045237
Gerlinde und Klaus Niedan (09872) 955119

Sa. 10.30 Kinderstunde ab 4 Jahre,
Prediger Markus Dorn (09872) 955332
Katharina Hacker (09872) 2293
Jonas Ott (09872) 93807
Susanne Reck (09872) 8790
Lukas Dorn (09872) 365905

**In den Ferien finden keine Kinder- und Jungscharstunden statt!**

## Hausbibelkreise

Kontakt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mo. | 20.00 | Christian Hacker | Heilsbronn | (09872) 2293 |
| Mo. | 20.00 | Wolfgang Zehmeister | Ismannsdorf | (09871) 657065 |
| Do. | 20.00 | Friedhard Hacker | Bürglein | (09872) 6967 |
| Do. | 20.00 | Peter Kaiser | Heilsbronn | (09872) 7443 |
| Do. | 20.00 | Elsbeth Scheuerpflug | Petersaurach | (09872) 5647 |
| Fr. | 19.45 | Hartmut Hagen | Windsbach | (09871) 9891 |

## Bibelstunde

Do. 14.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof
Bernhard Geißbauer, (09872) 8304

## Gebetskreise

Di. 19.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof,
Info: Werner Seitzinger, (09872) 7781

Do. 09.30 bei Fam. Scheuerpflug, Petersaurach, Sonnengasse 6

## Chor "Querklang"

Fr. 20.00 14-tägig nach Vereinbarung,
Info: Petra Hacker, (09872) 2293

**Gemeinschaftsstunden**

So. 19.30 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof

**Gottesdienst**

So. 10.15 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof

**Bitte beachten Sie auch unseren aktuellen Terminplan, den Sie gedruckt im Gemeinschaftshaus oder online unter www.lkg-bonnhof.de finden.**

## Regelmäßige Termine unseres Predigers Markus Dorn

| | | |
|---|---|---|
| Mo | | freier Tag |
| Mi | 19.30 Uhr | EC-Jugendkreis Bonnhof |
| Fr | 18.00 - 20.00 Uhr | Jungschar / Teenkreis Bonnhof |
| So | | Gottesdienst / Gemeinschaftsstunde Bonnhof oder außerhalb |

**Besondere Termine:**

| | |
|---|---|
| 01.10. | Hauptamtlichentag, Oschau |
| 06.10. | Predigt LKG Sachsen |
| 18.10. | Tabortag, Leinburg |
| 27.10. | Freier Tag, Familienfeier |
| 10.11. | Predigt LKG Roßtal |
| 19.11. | Kollegiale Beratung, Bonnhof |
| 23.11. | Tabortag, Ansbach |
| 14.12.-15.12. | Urlaub |

## Impressum


| | |
|---|---|
| Herausgeber | Landeskirchliche Gemeinschaft, Zum Weinberg 8<br>91560 Heilsbronn-Bonnhof, (09872) 955332<br>www.lkg-bonnhof.de, Tel.-Nr. Gem. Haus (09872) 7200 |
| Gemeinschaftsleiter | Christian Hacker, (09872) 2293, christian.hacker@lkg-bonnhof.de |
| Prediger | Markus Dorn, (09872) 955332, markus.dorn@lkg-bonnhof.de |
| Redakteure | Simona Fuckerer, (09872) 956341,<br>simona.fuckerer@lkg-bonnhof.de<br>Peter Kaiser, (09872) 7443, peter.kaiser@lkg-bonnhof.de<br>Evi Schlötterer: Terminplan, (09872) 7451<br>evi.schloetterer@lkg-bonnhof.de |
| Erscheinungsweise | vierteljährlich, 19. Jahrgang<br>"Gemeinschaft aktuell" 1/2014 erscheint am 22.12.2013<br>(Redaktionsschluss: 15.11.13). |
| Bankverbindung | Sparkasse Heilsbronn<br>Kto.-Nr.: 760 001 370, BLZ: 765 500 00<br>"Hensoltshöh. Gem. e.V. Heilsbronn" |


Hensoltshöher Gemeinschafts-Verband e.V.